

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen.

sowie

Inserate und litterarische Anzeigen.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Erstellung eines **Zollhauses** in **Châtelard** (Gemeinde Finshauts) wird hiermit zur **Konkurrenz** ausgeschrieben.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im **Zollbureau** in **St. Gingolph** zur **Einsicht** aufgelegt.

Übernahmsofferten sind der unterzeichneten Verwaltung verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für **Zollhaus Châtelard**“ bis und mit dem **11. April** nächsthin **franko** einzureichen.

Bern, den 22. März 1898.

Direktion der eidg. Bauten.

Konkurrenz-Ausschreibung.

Gemäß bundesrätlichem Beschluß soll zur Beschaffung von Entwürfen

1. für ein **Postgebäude** in **Bern** und
2. für ein **Postgebäude** in **Schaffhausen**

unter den schweizerischen und den in der Schweiz niedergelassenen Architekten ein **Wettbewerb** veranstaltet werden, zufolge dessen hiermit zur **Beteiligung** an demselben eingeladen wird.

Über alles weitere geben die Programme, welche von der **Direktion der eidg. Bauten** in **Bern** gratis zu beziehen sind, die notwendige Auskunft.

Bern, den 22. März 1898.

Eidg. Departement des Innern.

Stellen-Ausschreibungen.

Finanzdepartement.

- Vakante Stelle:** Adjunkt des Inspektors der schweizerischen Emissionsbanken.
- Erfordernisse:** Gründliche Kenntnisse der Bankbuchhaltung und des Bankwesens überhaupt, sowie der deutschen und französischen Sprache.
- Besoldung:** Fr. 4000 bis 5500.
- Anmeldungstermin:** 5. April 1898.
- Anmeldung an:** Finanzdepartement.

- Vakante Stelle:** Ausläufer und Expedient bei dem Inspektorat der schweizerischen Emissionsbanken.
- Erfordernisse:** Schöne geläufige Handschrift und Kenntnisse der deutschen und französischen Sprache.
- Besoldung:** Fr. 1500 bis 2500.
- Anmeldungstermin:** 5. April 1898.
- Anmeldung an:** Das Inspektorat der schweizerischen Emissionsbanken.

Militärdepartement.

- Vakante Stelle:** Adjunkt des I. Sekretärs des Militärdepartements.
- Besoldung:** Fr. 3500 bis 5000.
- Anmeldungstermin:** 10. April 1898.
- Anmeldung an:** Eidg. Militärdepartement.
- Bemerkungen:** Juristische Bildung erwünscht.

Post-, Telegraphen- und Zollstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Unterbriefträgerchef beim Hauptpostbureau Genf. Anmeldung bis zum 12. April 1898 bei der Kreispostdirektion in Genf.
- 2) Postablagehalter und Briefträger in Marsens (Freiburg). Anmeldung bis zum 12. April 1898 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
- 3) Bureauchef beim Hauptpostbureau Bern. } Anmeldung bis zum 12. April 1898 bei der Kreispostdirektion in Bern.
- 4) Posthalter und Briefträger in Gurbrü (Bern). }
- 5) Postablagehalter und Briefträger in Genevez (Bern). } Anmeldung bis zum 12. April 1898 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
- 6) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Cœuvres (Neuenburg). }
- 7) Postcommis in Balsthal. Anmeldung bis zum 12. April 1898 bei der Kreispostdirektion in Basel.
- 8) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Birrhard (Aargau). Anmeldung bis zum 12. April 1898 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
- 9) Briefträger und Bote in Sarnen. Anmeldung bis zum 12. April 1898 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
- 10) Postcommis in Zürich.
- 11) Postcommis in Wädenswil.
- 12) Bureaudiener beim Hauptpostbureau Zürich.
- 13) Briefträger in Fischenthal (Zürich).
- 14) Briefträger und Bote in Russikon (Zürich).
- 15) Zehn Briefkastenleerer in Zürich (Hauptbureau, Bureau 8 [Fluntern] und Bureau 15 [Untersträß]). } Anmeldung bis zum 12. April 1898 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
- 16) Sieben Packer, Bureaudiener und Briefkastenleerer in Zürich (Bureaux 6 [Außersihl], 7 [Enge] und 12 [Neumünster]).
- 17) Sieben Paketträger und Briefkastenleerer in Zürich (Bureaux 13 [Obersträß] und 16 [Wiedikon]).
- 18) Drei Paketträger in Zürich (Bureaux 8 [Fluntern] und 13 [Obersträß]).
- 19) Briefträger in St. Gallen. } Anmeldung bis zum 12. April 1898 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
- 20) Briefkastenleerer in Rorschach. }
- 21) Postablagehalter und Briefträger in Maladers (Graubünden). Anmeldung bis zum 12. April 1898 bei der Kreispostdirektion in Chur.

Publikationsorgan
für das
Transport- und Tarifwesen
der
Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen
auf dem
Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

Beilage zum schweiz. Bundesblatt. — Preis bei Separatabonnement Fr. 1.

N^o 13.

Bern, den 30. März 1898.

III. Personen- und Gepäckverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

267. (^{13/98}) *Personentarif N O B — S O B, vom 1. Juni 1897.*
Nachtrag II.

Mit Gültigkeit vom 15. April 1898 tritt zum Personentarif N O B — S O B, vom 1. Juni 1897, ein Nachtrag II in Kraft.

Zürich, den 28. März 1898.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

268. (^{13/98}) *Distanzenzeiger zur Taxberechnung bei der Beförderung von Gesellschaften, Schulen, Kranken etc. S C B — A S B und Bremgarten, vom 1. Januar 1896. Ergänzung.*

Der obgenannte Distanzenzeiger wird mit Gültigkeit vom 15. April 1898 an wie folgt ergänzt:

von und nach	<i>Aarau transit</i>	<i>Brugg transit</i>
	Effektiv- und	Tarifkilometer
<i>Mett-Bözingen</i>	via Wangen 70.	via Wildegg-Aarau-Wangen 89.

Basel, den 29. März 1898.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

B. Verkehr mit dem Auslande.

269. (13/98) *Tarif international G. V. (Est) Nr. 205 für den Rundreiseverkehr Paris etc. — Schweiz, Deutschland und Oesterreich-Ungarn, vom 20. Juli 1897. Neuauflage.*

Der obgenannte Tarif, dessen Kündigung im Publikationsorgan Nr. 6/98, unter Ziffer 164, auf 30. April 1898 angezeigt wurde, wird erst auf 15. Mai 1898 durch eine Neuauflage ersetzt.

Bern, den 25. März 1898.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

IV. Güterverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

270. (13/98) *Anwendung des Ausstellungsreglements für die Jubiläums-Kunstaussstellung in Wien.*

Für Transporte zu der von Mitte April 1898 beginnenden Jubiläums-Kunstaussstellung in Wien ist von den Verwaltungen des schweizerischen Eisenbahnverbandes die Anwendung des Reglements über die Gewährung von Taxermäßigungen für Ausstellungsgegenstände, vom 1. August 1895, bewilligt worden.

Zürich, den 28. März 1898.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn,
als Präsidialverwaltung des schweiz. Eisenbahnverbandes.

B. Verkehr mit dem Auslande.

271. (13/98) *Südwestdeutsch-ostschweizerischer Kohlentarif. Nachtrag II.*

Mit 15. April 1898 tritt zum südwestdeutsch-ostschweizerischen Kohlentarif, vom 10. Oktober 1897, ein Nachtrag II in Kraft. Derselbe enthält geänderte Taxen ab Lauterburg und Straßburg, sowie neue Taxen ab Maximiliansau, Station der pfälzischen Bahnen.

Exemplare dieses Nachtrages können auf unserm Gütertarifbureau und bei unsern Dienststellen unentgeltlich bezogen werden.

Zürich, den 28. März 1898.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

272. (18/98) *Gütertarif Genf transit — Basel loco und transit, vom 1. Januar 1890. Sendungen von frischem Gemüse Genf transit — Basel S C B loco.*

Für Sendungen von frischem Gemüse in *beschleunigter Fracht* mit Provenienz von Marseille (Joliette) tritt rücksichtlich des Durchlaufes Genf transit — Basel S C B loco ein Frachtsatz von Fr. 51. 10 per 1000 kg. mit sofortiger Gültigkeit in Kraft.

Bern, den 29. März 1898.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

C. Transitverkehr.

273. (18/98) *Teil II A der deutsch-italienischen Gütertarife. Aufnahme der Station Kempten in den Ausnahmetarif Nr. 29 für Hanf etc.*

Mit Gültigkeit vom 13. April 1898 an wird die Station Kempten der bayerischen Staatsbahn mit folgenden Schnittsätzen in den außeritalienischen Ausnahmetarif Nr. 29 für Hanf etc. des deutsch-italienischen Gütertarifes, vom 1. Februar 1898, aufgenommen:

		Ausnahmetarif Nr. 29	
		a	b
		Fr. per 100 kg.	
Kempten	{	Pino	2. 57
		Chiasso	2. 79
			2. 16
			2. 35

Luzern, den 29. März 1898.

Direktion der Gotthardbahn.

Ausnahmetaxen.

274. (18/98) *Ausnahmetaxen für Petroleum-Naphta Buchs transit (Budapest) — Genf transit (Südfrankreich).*

Für die Beförderung von Petroleum-Naphta (Rohbenzin) in Wagenladungen von 10 000 kg. ab Budapest nach Stationen der Linie Grenoble-Lyon-Tarare-Roanne-St. Germain des Fosses-Moulin sur Allier-Montluçon-Guéret-Bersac-Montmorillon-Poitiers-Niort-La Rochelle und südlich hiervon wird hinsichtlich der Strecke Buchs-Genf eine Ausnahmetaxe von Fr. 17. 44 pro Tonne auf dem Rückvergißungswege zugestanden.

St. Gallen, den 29. März 1898.

Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.

Rückvergütungen.

275. (^{13/98}) *Taxermäßigung für Seidentransporte Italien — Leipzig und weiter.*

Auf Seidentransporten aus Italien, welche in Sammelladungen nach Zürich gelangen und ab da als Eilstückgut über Romanshorn nach Leipzig und nördlich gelegenen Stationen weiter befördert werden, gewähren wir bis auf weiteres auf der Strecke Zürich-Romanshorn eine Vergütung von 50 Cts. pro 100 kg.

Zürich, den 28. März 1898.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

276. (^{13/98}) *Ausnahmetarif für Eis im ost-mittel-südwestdeutschen Verbandsverkehr.*

Mit sofortiger Wirkung wird im ost-mittel-südwestdeutschen Verbands-güterverkehr, die württembergische Staatsbahn und einige Nebenbahnen ausgenommen, für Eis in vollen Wagenladungen ein Ausnahmetarif mit sehr ermäßigten Taxen eingeführt, welcher bis Ende Mai 1898 in Kraft bleibt.

Nähere Auskunft erteilen die Stationen.

Karlsruhe, den 25. März 1898.

Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.

277. (^{13/98}) *Ausnahmetarif für Eis im südwestdeutschen Verbandsverkehr.*

Mit Gültigkeit vom 25. März 1898 bis Ende Mai 1898 gelangt für den Verkehr zwischen Stationen des südwestdeutschen Verbandsgebiets ohne Beschränkung auf bestimmte Versand- oder Empfangsstationen ein Ausnahmetarif für Eis in vollen Wagenladungen mit den Sätzen des Ausnahmetarifs für Wegebaumaterialien zur Einführung. Nähere Auskunft erteilen die Abfertigungsstellen.

Straßburg, den 21. März 1898.

Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.

278. (^{13/98}) *Gütertarif im tirol-vorarlberg-südwestdeutschen Güterverkehr. Neuausgabe.*

Für den oben bezeichneten Güterverkehr gelangt am 1. April 1898 ein neuer Tarif zur Einführung, durch welchen der Tarif vom 1. Dezember 1894 für den tirol-vorarlberg-südwestdeutschen Güterverkehr, sowie die zu diesem Tarife erschienenen Nachträge aufgehoben und ersetzt werden.

Soweit durch den neuen Tarif Frachterhöhungen eintreten oder Frachtsätze ohne Ersatz aufgehoben werden, bleiben die seitherigen Frachtsätze noch bis zum 15. Mai 1898 in Geltung.

Karlsruhe, den 19. März 1898.

Namens der beteiligten Verwaltungen:

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

Ausnahmetaxen.

279. (^{12/98}) *Ausnahmetaxe für Steintransporte ab Thaingen nach Waldshut transit.*

Mit Wirkung vom 1. April 1898 wird für Steine des Specialtarifs III von Thaingen nach Waldshut transit, gültig für Sendungen nach schweizerischen Stationen jenseits Aarau und Suhr, ein Ausnahmefrachtsatz von 14 Pf. für 100 kg. eingeführt.

Karlsruhe, den 24. März 1898.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

Mitteilungen aus ausländischen Anzeigebültern.

Ausnahmetaxe für Preßlinge. Bis auf Widerruf, längstens bis 31. Dez. 98, wird für den Transport von Preßlingen (Rückstände der Arachiden-, Ricinus- und Sesamöl-Fabrikation, auch zerkleinert {Mehl}) in Ladungen von 10 000 kg. ab Triest nach Buchs transit, mit Bestimmung Bern, ein Kartierungssatz von 255 Cts pro 100 kg. gewährt.

Österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schiffahrt. Nr. 33, v. 19. März 98.

Rückvergütung auf Petroltransporten. Bis auf Widerruf, längstens bis 31. Dez. 98, wird für den Transport von Petroleum in Ladungen von 10 000 kg. ab Triest nach Bregenz, mit Bestimmung nach Stationen der Linie Linthal-Ziegelbrücke-Rapperswil-Rüti-Wald-Grüze-Etzwilen und weiter westlich (exkl. Basel und Schaffhausen) auf dem Rückvergütungswege ein Frachtsatz von 174 Cts. pro 100 kg. gewährt.

Österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schiffahrt. Nr. 34, v. 22. März 98.

Mitteilungen des Eisenbahndepartements.

1. Genehmigung von Tarifen und Transportbedingungen.

Genehmigt am 28. März 1898:

136. Direkte Personen- und Gepäcktaxen für die Relation Schönenwerd-Zofingen via Aarau-Suhr oder Olten.

137. Nachtrag I zum Tarif für die Beförderung von lebenden Tieren und Gütern im internen Verkehr der Brünigbahn, enthaltend verschiedene Änderungen und Ergänzungen.

138. Nachtrag II zum Personentarif im Verkehr SOB — NOB und Bötzberrgbahn, enthaltend verschiedene Ergänzungen.

139. Ermäßigung der Geleisegebühr für das Industriegeleise in Zürich für den Transport von Bruchsteinen in Wagenladungen ab Steinmaur nach Zürich.

Genehmigt am 29. März 1898:

140. Aufnahme von Schnittdistanzen Mett-Bözingen — Aarau transit und Brugg transit in den Distanzenzeiger zur Taxberechnung bei Beförderung von Gesellschaften, Schulen und Kranken, sowie für die Miete besonderer Personenwagen und für die Abfertigung von Leichen, Reisegepäck und Expressgut im Verkehr SCB — ASB und Bremgarten.

141. Aufnahme einer Ausnahmetaxe für den Transport von frischem Gemüse in beschleunigter Fracht ab Genf transit mit Herkunft von Marseille (Joliette) nach Basel loco in den Gütertarif Genf transit — Basel loco und transit.

142. Aufnahme der Station Kempten in den Ausnahmetarif Nr. 29 für Hanf etc. des deutsch-italienischen Gütertarifs, Teil II, Abteilung A.

143. Direkte Personentaxe für den Verkehr zwischen Mett-Bözingen und den Stationen der ASB, sowie Bremgarten.

144. Ausnahmetaxe für den Transport von Petroleum-Naphta in Wagenladungen ab Buchs transit, mit Herkunft von Budapest nach Genf transit, mit Bestimmung nach Südfrankreich.

2. Sonstige Mitteilungen.

Das im Nachtrag I zum Transportreglement der schweizerischen Eisenbahn- und Dampfschiffunternehmungen als Anlage XI enthaltene „Verzeichnis der kantonalen Feiertage, welche gemäß §§ 55 und 74 des Transportreglements rücksichtlich der Annahme und Abgabe der Güter und der Besorgung des Güterdienstes auf den Stationen wie Sonntage behandelt werden sollen“, ist mit sofortiger Wirkung durch Aufnahme des „Ostermontages“ für den Kanton Genf ergänzt worden (29. März 1898).

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate und litterarische Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1898
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	15
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	30.03.1898
Date	
Data	
Seite	473-476
Page	
Pagina	
Ref. No	10 018 261

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.